

Protokoll
über die 10. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung im Großen Saal des
Schützenhauses Hohenstein-Ernstthal am 26. Mai 2020

Grundlagen: Einladung des Oberbürgermeisters vom 18.05.2020

Zeit: 19.00 Uhr – 21.20 Uhr

Leitung: OB Herr Kluge

Anwesende Stadträte: 22

SR Dr. Berger (bis 21.10 Uhr)	SR Mühleisen
SR Bernhardt	SR Pfau, H.
SR Evers	SR Pfau, K.
SR Dreyer	SR Riedel
SR Fahrenholz	SR Röder
SR Haugk	SR Dr. Stiegler
SR Herrmann	SR Tischendorf (bis 21.10 Uhr)
SR Dr. Hiersemann	SR Trinks
SR Küttner	SR Weigel
SR Lang (bis 21.10 Uhr)	SR Weiß
SR Löttsch	SR Zilly

Entschuldigt fehlende Stadträte: -

Von der Verwaltung anwesend:

Herr Weber, Frau Weichel, Frau Berlin, Herr Gleißberg, Frau Gersdorf

0. Auszeichnung von Motorsportler Herrn Max Enderlein im Nachgang zum
Warm up

Da Herr Enderlein zum Warm up am 24.01.2020 leider verhindert war, erfolgt nunmehr im Rahmen der heutigen Stadtratssitzung seine Ehrung.

Hohenstein-Ernstthal hat einen amtierenden Deutschen Meister im Motorradrennsport. Gleich zweimal hintereinander, also 2018 und 2019, holte Max Enderlein den Titel als Deutscher Meister in der umkämpften Supersport 600-Klasse der Internationalen Deutschen Motorrad-Meisterschaft (IDM).

Wir freuen uns, dass es erfolgreiche Rennsportler vom Sachsenring gibt, gratulieren recht herzlich zum Titel und wünschen natürlich auch für die kommende Saison erfolgreiche und sturzfreie Rennen. Herr Enderlein erhält eine Anerkennung und einen Blumenstrauß.

Auszeichnung der Preisträger des Fassadenwettbewerbes 2019

Der OB begrüßt alle Gäste einschließlich der anwesenden Preisträger des diesjährigen Wettbewerbes. Im Technischen Ausschuss wurde die nachfolgende Prämierung beraten und festgelegt.

Durch den OB erfolgt die Vorstellung der Preisträger. Die dazugehörige Laudatio hält Bauamtsleiter Herr Weber. Im Anschluss erhalten die Bauherren die Möglichkeit, über ihre Bauvorhaben bzw. über ihre Erfahrungen mit den Baufirmen zu sprechen.

2 Anerkennungen erhalten:

Mike und Dagmar Benndorf, Schulstraße 23
Peter Krause, Friedrich-Engels-Straße 93

- 3. Platz** Ludwig von der Heydt, Lungwitzer Straße 48
- 2. Platz** Christian Reese, Karlstraße 45
- 1. Platz** Lutz Grünert, Karlstraße 55

Abschließend überreicht der OB das Preisgeld sowie einen Blumenstrauß.

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Kluge stellt Beschlussfähigkeit und fristgemäße Ausreichung der Sitzungsunterlagen an die Stadträte fest. Einladung und Sitzungsunterlagen wurden am 18.05.2020 per Boten bzw. E-Mail zugestellt.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte fristgemäß durch Aushang in den Schaukästen an den Rathäusern von Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand. Zusätzlich wurde im Internet darüber informiert.

2. Bestätigung der Tagesordnung

- NÖT TOP 1 - Etwaige weitere Angelegenheiten
Es entfällt der gesamte nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Damit ist die Tagesordnung wie folgt bestätigt:

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 0. Auszeichnung von Motorsportler Herrn Max Enderlein im Nachgang zum Warm up**

Auszeichnung der Preisträger des Fassadenwettbewerbes 2019

- 1. Feststellen von Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßer Einladung
- 2. Bestätigung der Tagesordnung
- 3. Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschriften (AfD; CDU)
- 4. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 7. ordentlichen Sitzung des Stadtrates am 03.03.2020
- 5. Informationen des Oberbürgermeisters
- 6. Informationen des Ortsvorstehers von Wüstenbrand

7. Anfragen der Bürger und Stadträte
8. Informationsvorlagen
 - * **Beteiligungsbericht der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Geschäftsjahr 2018**
9. **Beschlussvorlagen**
 1. **Wahrnehmung des Ankaufsrechtes zum Erwerb des Flurstückes 522 Gemarkung Hohenstein, gelegen Weinkellerstraße (Parkplatz Rossmann)**
Vorlage 1/10/2020
 2. **Öffentliche Widmung „St.-Anna-Weg“**
Vorlage 2/10/2020
 3. **Wahl des Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal und Wahl der Mitglieder des Gemeindefeuerwehrausschusses**
Vorlage 3/10/2020
 4. **Neufassung des Betreibervertrages zwischen der Stadt Hohenstein-Ernstthal und dem Förderverein Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal e.V. für das Textil- und Rennsportmuseum**
Vorlage 4/10/2020
 5. **Nichtwahrnehmung des Vorkaufsrechtes und Veräußerung des Grund und Bodens des Flurstückes 518/8 Gemarkung Ernstthal, gelegen Damaschkeweg 3**
Vorlage 5/10/2020
 6. **Schließung Stadtumbaugebiet „Aufwertungsgebiet“**
Vorlage 6/10/2020
 7. **Antrag der Fraktion DIE LINKE./PRO HOT zur Errichtung einer Gedenkstätte zum Gedenken an die Opfer und nationalsozialistischen Schandtaten im KZ-Außenlager Hohenstein-Ernstthal**
Vorlage 7/10/2020
10. **Etwaige weitere Angelegenheiten**
COVID 19 (lt. Antrag der Fraktion DIE LINKE./PRO HOT gemäß § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates Hohenstein-Ernstthal)

3. Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (AfD; CDU)

Herr Herrmann und Frau Fahrenholz sind Mitunterzeichner der Niederschrift.

4. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 7. ordentlichen, Sitzung des Stadtrates am 03.03.2020

Das Protokoll vom 09.03.2020, zugestellt am 18.05.2020 durch Boten bzw. per E-Mail, wird von den Stadträten bestätigt.

5. Informationen des Oberbürgermeisters

*** Ausreichung von Presseartikeln**

Vor Sitzungsbeginn wurden folgende Presseartikel ausgehändigt:

„Landratsamt gegen Verkaufssonntag“ – Freie Presse vom

„Ampel-Bau an Auffahrt zur Autobahn noch 2020“ – Freie Presse vom 04.03.2020

„Region verliert 160.000 Menschen bis 2035“ – Freie Presse vom 25.05.2020

*** Verkehrsraumeinschränkungen**

Vor Sitzungsbeginn erfolgt die Ausreichung eines Informationsblattes über Verkehrsraumeinschränkungen größeren Ausmaßes im Stadtgebiet von Hohenstein-Ernstthal.

*** Corona**

Es folgen ausführliche Informationen zum aktuellen Stand in Hohenstein-Ernstthal.

Die Anzahl der Corona-Fälle beträgt Stand heute 50, seit vielen Tagen ist die Zahl unverändert.

Zielstellung des OB war immer die Aufrechterhaltung der Aufgabenerfüllung und der Schutz der Mitarbeiter. Daher wurden viele Maßnahmen ergriffen, z.B. die Umstellung der Arbeitszeiten und vieler Arbeitsabläufe, die Anpassung der Arbeitsbedingungen, die Anschaffung von Papiertüchern, Desinfektionsmitteln, Plexiglasscheiben, Mund-Nasenschutz etc. und viele Festlegungen für den Arbeitsalltag.

Am 16.03. wurden Sportstätten, Schulen, Museen, die Bibliothek, das HOT-Badeland und alle Spielplätze geschlossen. Am 19.03. wurde die Stadtverwaltung für Besucherverkehr geschlossen, wir waren aber immer erreichbar und der Verwaltungsbetrieb ist jederzeit weitergelaufen.

Ab 04.05. sind das Bürgerbüro, das Standesamt und die Stadtinfo wieder geöffnet, die Außensportstätten seit 04.05., die Bibliothek seit 08.05., die Kleine Galerie seit 10.05., das TRM seit 17.05. und nun auch die Sporthallen. Das HOT-Badeland bleibt derzeit noch geschlossen. Auch in der Kernverwaltung gibt es eine schrittweise Rückkehr zum Arbeitsalltag: Ab 01.06.2020 gelten wieder normale Öffnungszeiten und alle Mitarbeiter sind zu normalen Arbeitszeiten anwesend.

Leider mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden, vor allem Großveranstaltungen, z.B. der Motorrad Grand Prix, das Heidelbergfest und das Bergfest. Alle Ausstellungen und kulturellen Angebote sollen jedoch stattfinden, allerdings ohne Eröffnungsveranstaltungen.

An die Fraktionsvorsitzenden erfolgten durch den OB regelmäßige Informationen per E-Mail. Die Stadtratssitzungen am 24.03. und 28.04. wurden unter Beachtung aller aktuellen Vorgaben und Empfehlungen des Innenministeriums und des SSG abgesagt. Es kam außerdem zur Absage einer VA-Sitzung und erstmals zur Durchführung einer TA-Sitzung mit Umlaufbeschlüssen. Es gab keine Eilentscheidungen am Stadtrat vorbei.

Alle Informationen rund um Corona waren immer auf unserer Homepage verfügbar. Außerdem wurde eine E-Mail-Adresse „corona@“ für alle Fragen rund um das Thema eingerichtet. Das Ordnungsamt hat im März und im April kaum verwarnt, es gab aber natürlich viele coronabedingte Einsätze und Kontrollen. Außerdem gab es viel Kontakt zu Gewerbetreibenden, u.a. gibt es jetzt eine Zusammenarbeit mit EDEKA-Meisel, welcher einen Lieferdienst für alle seine Waren anbietet. Auch das Händlerportal „Hand in Hand“ des Gewerbevereins wurde mit der Stadt abgestimmt.

Durch den OB wurden zahlreiche Gewerbetreibende angeschrieben und Hilfe angeboten. Anlässlich der Wiedereröffnung wurde die Weinkellerstraße bunt dekoriert.

Es sind steuerliche Entlastungen für betroffene Unternehmen bei der Gewerbesteuer möglich. Zur Prüfung der festgesetzten Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer für das Jahr 2020 kann beim zuständigen Finanzamt ein Antrag auf Anpassung der laufenden Vorauszahlungen gestellt werden. Eine Kopie des Antrages an das Finanzamt sollte informativ an das Steueramt Hohenstein-Ernstthal geschickt werden. Fällige Steuerforderungen können gestundet werden. Dafür kann ein Stundungsantrag im Steueramt gestellt werden. Dieser Antrag kann formlos oder unter Verwendung dieses Formulars gestellt werden.

Außerdem wurden folgende Festlegungen zur weiteren Verfahrensweise bezüglich von Mahnungen und Vollstreckungsmaßnahmen getroffen: Bis 31.05.2020 erfolgen keine Mahnungen und keine nochmaligen Zahlungsaufforderungen durch die Stadt. Die Vollstreckung von Steuerforderungen wird bis zum 31.12.2020 ausgesetzt, sofern der Schuldner einer fälligen Steuerzahlung unmittelbar von den Auswirkungen des Corona-Virus betroffen ist. Ausnahme: Verjährung droht und damit der endgültige Ausfall der Forderung. Die Vollstreckung anderer Forderungen ist bis zum 31.05.2020 ausgesetzt. Des Weiteren wird auf die Erhebung von Säumniszuschlägen und Verzugszinsen bis zum 31.12.2020 verzichtet.

Ab 18. März wurden die Kita's geschlossen und es gab nur eingeschränkten Kita-Betrieb mit Notbetreuung. Durch die Lockerungen ist diese Notbetreuung bis 15.05.2020 angestiegen auf durchschnittlich fast 35 %. Seit 18.05. gibt es den eingeschränkten Regelbetrieb. Stand heute liegt die Auslastung bei ca. 75 % über alle Kita's. 10 von 11 Einrichtungen haben ihre Öffnungszeiten angepasst, um mit dem Personal die hohen Anforderungen umsetzen zu können.

Anders als andere Städte wurden in Hohenstein-Ernstthal bereits im April keine Elternbeiträge eingezogen (für den Zeitraum 18. März 2020 bis zum 17. April 2020), im Mai nur von Eltern, die eine Notbetreuung in Anspruch genommen haben und dann auch nur die tatsächlich beanspruchte Zeit (für den Zeitraum 18. April 2020 bis zum 17. Mai 2020). Deswegen müssen wir auch nicht beschließen, dass wir das Geld an die Eltern zurückzahlen, weil wir es gar nicht erst eingezogen haben. Die Träger bekommen die Elternbeiträge von der Stadt überwiesen und die Stadt bekommt das Geld vom Freistaat wieder. Wir rechnen im Sommer mit der Zahlung. In Summe handelt es sich um ca. 97 TEUR für April und voraussichtlich ca. 94 TEUR für Mai.

Seit 20.04. sind alle Abschlussklassen in der Schule und Prüfungen mit allen organisatorischen und hygienischen Voraussetzungen haben stattgefunden bzw. finden statt. Seit 18.05. gilt der eingeschränkte Regelbetrieb. Alle Schulen haben Konzepte erarbeitet. Dabei werden Klassen in der Regel geteilt oder im wochenweisen Wechsel unterrichtet. Für die Heimwoche gibt es Lernaufgaben. Es gibt große Unterschiede zwischen Grundschule, Oberschule und Gymnasium.

Die Steuerschätzer gehen derzeit von einem Minus für die sächsischen Kommunen von über einer Milliarde Euro bis 2024 aus.

Die Kommunen übernehmen aber eine wichtige Rolle, weil sie der größte öffentliche Auftraggeber sind. Daher müssen die Menschen merken, dass die kommunale Daseinsvorsorge gesichert ist und die Strukturen vor Ort funktionieren. Es sind folgende Hilfen angekündigt: „Corona-Bewältigungsfonds“ 452,5 Mio EUR, Auflösung der Vorsorgerücklage 95 Mio EUR, Erstattung pandemiebedingte Ausgaben 147,5 Mio EUR, Ausgleich der Elternbeiträge mit bis zu 60 Mio EUR. Die rund 750 Mio EUR sollen in drei Tranchen, vermutlich im Juli, November und Anfang 2021 ausgezahlt werden.

Die Entwicklung der Einnahmesituation in Hohenstein-Ernstthal ist derzeit schwer einzuschätzen. Bei der geplanten Gewerbesteuer von 3,4 Mio EUR gehen wir derzeit von einer Reduzierung in Höhe von mindestens 20 % aus. Das ist allerdings eine Momentaufnahme von heute. Bei den Grundsteuern wird keine erhebliche Reduzierung erwartet. Bei den geplanten Gemeinschaftssteuern von 5,42 Mio EUR, also den Anteilen an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer, wird eine deutliche Reduzierung erwartet, welche aber heute schwer einschätzbar ist. Im Gegenzug bleiben Zuweisungen und Zuschüsse konstant bzw. steigen eher an.

Wann genau und wie die zusätzlichen Zuschüsse oder Zuweisungen zu den Städten kommen, ist noch nicht abschließend geklärt. Erst heute hatten wir Kontakt mit dem Finanzministerium und haben leider keine konkrete Aussage erhalten.

Wir müssen also genau abwägen und unser Handeln ist derzeit folgendes:

Die Liquidität ist gesichert und es wird im Moment keine Haushaltssperre ausgesprochen. Unser Ziel ist es, alle Vorhaben derzeit wie geplant durchzuführen. Unsere größte Aufwandsposition sind „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (6,1 Mio EUR). Davon sind viele Unternehmen, Dienstleister, Handwerker, Händler aus unserer Region abhängig. Daher soll im Moment nicht gekürzt werden. Auch alle freiwilligen Aufgaben werden weiter wahrgenommen. Zusätzliche Dinge können aber vorerst nicht realisiert werden.

Wir beobachten die Lage weiter sehr intensiv und sollte es notwendig werden, dann ist auch eine Haushaltssperre nicht ausgeschlossen.

Der OB bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern. Er hat in den vergangenen Wochen in Hohenstein-Ernstthal viel Disziplin, Solidarität und Einfallsreichtum erlebt. Besonders gilt dies für all diejenigen, die das öffentliche Leben am Laufen gehalten haben. Menschen, die für andere da waren und auch unter schwierigen Bedingungen ihren Job gemacht oder sich ehrenamtlich engagiert haben. Vielen Dank!

6. Informationen des Ortsvorstehers von Wüstenbrand

Ortsvorsteher Herr Küttner informiert über die vergangene Ortschaftsratssitzung am 25.05.2020 in der Turnhalle Wüstenbrand. Schwerpunkte waren der Fortgang der Bauarbeiten an der Waldenburger Straße, die Sperrung der Brückenstraße, eine Information zum Stand der Radwege einschließlich des Radweges zwischen Wüstenbrand und Oelsnitz. Abschließend berichtet Herr Küttner über eine geplante Initiative des Ortschaftsrates. Anlässlich des Kindertages ist beabsichtigt, allen Kindern des Ortsteiles einen Gutschein für ein Eis auszugeben, gesponsert von der Eisdieler „berries cold & sweet“ in Wüstenbrand.

7. Anfragen der Bürger und Stadträte

Eine Bürgerin erkundigt sich, wer der Ansprechpartner für das Gebäude Dresdner Straße 34 ist. Der OB informiert, dass sie sich an Herrn Pahling von der Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH, Altmarkt 21, wenden kann.

Stadtrat Herr K. Pfau fragt, ob im Rahmen der Lockerungen der Coronakrise ab Juni Tanzstunden im Schützenhaus stattfinden.

Herr Kluge führt aus, dass in Turnhallen bzw. Sportstätten Tanzveranstaltungen wieder stattfinden, jedoch wurde für unser Schützenhaus diesbezüglich noch keine Freigabe erteilt, da es sehr schwierig werden würde, derartige Veranstaltungen gegenüber noch nicht genehmigten Familienfeiern zu rechtfertigen. Es sind die weiteren noch ergehenden Verfügungen in der nächsten Woche abzuwarten, dann geht es sicher bald wieder los.

Stadtrat Herr Löttsch kritisiert den schlechten Zustand des Wüstenbrander Friedhofes. Bürger hätten über die schlechte Pflege geklagt.

Der Kritik wird zuständigkeitshalber an die Kirchgemeinde Wüstenbrand weitergeleitet.

Stadtrat Herr Haugk möchte wissen, ob es möglich ist, im Wohngebiet Sonnenstraße verstärkt Kontrollen des fließenden Verkehrs vorzunehmen bzw. die Einrichtung einer 30-er-Zone vorzunehmen. Dieser Hinweis wird durch das Straßenverkehrsamt an die Polizei bzw. an das Ordnungsamt Limbach-Oberfrohna weitergeleitet.

Stadtrat Herr Bernhardt erkundigt sich bezüglich der Kinderärztesituation in unserer Stadt, ob bereits an Ersatz gedacht ist, wenn Frau Dr. Reichel und Krüger in den Ruhestand gehen bzw. ob eventuell bereits jetzt eine dritte Praxis eröffnet werden könnte. Der OB wird sich mit beiden Kinderärztinnen in Verbindung setzen, um über die Zukunft ihrer Praxen zu sprechen und ihre Pläne abzufragen. Eine dritte Praxis wird jedoch nicht eröffnet.

Weiterhin weist Stadtrat Herr Bernhardt darauf hin, dass die wartenden Autos an der Ampel auf der Hohensteiner Straße in Wüstenbrand oft bis zur Einfahrt der Kita „Sonnenkäfer“ stehen und diese blockieren. Der Hinweis wird an das Straßenverkehrsamt zur Prüfung der verkehrsrechtlichen Möglichkeiten weitergeleitet.

Stadtrat Herr Weiß fragt, was aus dem Gebäude des ehemaligen „Teppichfreundes“ im Hüttengrund perspektivisch werden soll. Es könnte zum Beispiel versucht werden, an dieser Stelle den Einkaufsmarkt Rewe anzusiedeln, da die Nahversorgung seiner Meinung nach ein Kritikpunkt im Ortsteil Hüttengrund ist. Der OB erklärt, dass das Objekt zum Verkauf steht. Die Stadt wird Rewe fragen, ob evtl. Interesse an einer Nutzung des Gebäudes besteht.

Stadtrat Herr Trinks erinnert, dass sich vor einigen Jahren im Gebäude der Krone-Markt befand. Dieser wurde seiner Meinung nach von unseren Bürgerinnen und Bürgern nicht gut angenommen. Die Kaufkraft wäre zum damaligen Zeitpunkt nicht ausreichend genug gewesen.

Stadträtin Frau Mühleisen möchte wissen, wer für die Instandhaltung des Ziegeleiteiches verantwortlich ist. Der OB merkt an, dass der Teich an den Angelverein verpachtet wurde und durch diesen instand zu halten ist. Die Stadt bzw. der Bauhof hat den Verein bei anfallenden größeren Arbeiten auch schon unterstützt.

Stadtrat Herr Weiß fragt, wie seitens der Stadt die Notwendigkeit gesehen wird, den Hüttengrund bezüglich der Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes zu unterstützen. Der OB steht hierzu in ständigem Kontakt mit der Wohnungsgesellschaft bzw. der –genossenschaft, da es auch seitens der Verwaltung wünschenswert wäre, wieder einen Markt in diesem Stadtteil anzusiedeln. Im Bereich des Busverkehrs ist der Stadt eine Verbesserung gelungen. Die Bustaktung zwischen Hüttengrund und Innenstadt wurde auf 5 bis 6 Mal pro Tag erhöht, so dass die Anbindung an Einkaufsmöglichkeiten gestärkt wurde.

Stadtrat Herr K. Pfau stellt die Frage, ob es Überlegungen für die Ampelkreuzung in Wüstenbrand zum Bau eines Kreisverkehrs gibt. Der OB kann dies nicht bestätigen. Die Anschlussstelle befindet sich im Chemnitzer Bereich. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal wurde an der Planung nicht beteiligt.

Stadtrat Herr Lötzs hinterfragt, wie es mit dem ehemaligen Standort der EDEKA-Kaufhalle an der Schubertstraße weitergeht. Der OB verweist darauf, dass die EDEKA das Gelände verkaufen möchte. Der Verkauf gestaltet sich jedoch wesentlich schwieriger als eine Verpachtung.

8. Informationsvorlagen

Beteiligungsbericht der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Geschäftsjahr 2018

Der Bericht liegt allen Mitgliedern des Verwaltungsausschusses und den Fraktionsvorsitzenden vor bzw. konnte jederzeit in der Kämmererei eingesehen werden.

Protokollnotiz:

Der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal nimmt den Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018 zur Kenntnis.

9. Beschlussvorlagen

**9.1. Wahrnehmung des Ankaufsrechtes zum Erwerb des Flurstückes 522 Gemarkung Hohenstein, gelegen Weinkellerstraße (Parkplatz Rossmann)
Vorlage 1/10/2020**

Für nähere Erläuterungen des Sachverhaltes übergibt der OB das Wort an Bauamtsleiter Herrn Weber. Zur Vorlage gibt es keine Anfragen.

Beschluss 1/10/2020 (vom 26.05.2020)

Wahrnehmung des Ankaufsrechtes zum Erwerb des Flurstückes 522 Gemarkung Hohenstein, gelegen Weinkellerstraße (Parkplatz Rossmann)

Der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal beschließt die Wahrnehmung des Ankaufsrechtes zum Erwerb des Flurstückes 522 Gemarkung Hohenstein in Größe von 1.750 qm, gelegen an der Weinkellerstraße, bis zum 30. Juni 2020 gemäß Vertrag über die Einräumung eines Ankaufsrechtes, UR-Nr. 0660/2007 vom 12. Juni 2007. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister zum Abschluss des Grundstückskaufvertrages.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**9.2. Öffentliche Widmung „St.-Anna-Weg“
Vorlage 2/10/2020**

Durch Bauamtsleiter Herrn Weber folgen Informationen zur Vorlage. Seitens der Stadträte gibt es keine Anfragen.

Beschluss 2/10/2020 (vom 26.05.2020)

Öffentliche Widmung „St.-Anna-Weg“

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal beschließt die öffentliche Widmung der Straße „St.-Anna-Weg“ Flurstücke E 699/4, 699/2, 695/42, 695/48, 683/30, 688/5 als Ortsstraße entsprechend beigefügter Anlage.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal beauftragt den Oberbürgermeister, das Widmungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**9.3. Wahl des Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal und Wahl der Mitglieder des Gemeindefeuerwehrausschusses
Vorlage 3/10/2020**

Durch den OB erfolgt das Verlesen der Wahlniederschrift. Zur Vorlage gibt es keine Anfragen.

Beschluss 3/20/2020 (vom 26.05.2020)
Wahl des Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal und Wahl der Mitglieder des Gemeindefeuerwehrausschusses

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal stimmt der Wahl des Kameraden Sven Weinhold als Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal zu und beauftragt den Oberbürgermeister mit dessen Bestellung. Des Weiteren bestätigt er die Mitglieder des Gemeindefeuerwehrausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Lt. § 13 Absatz 4 der Feuerwehrsatzung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal wird der Ortswehrleiter von Hohenstein-Ernstthal nach Zustimmung durch den Stadtrat vom Oberbürgermeister bestellt. Herr Sven Weinhold erhält vom OB die Bestellungsurkunde sowie einen Blumenstrauß.

9.4. Neufassung des Betreibervertrages zwischen der Stadt Hohenstein-Ernstthal und dem Förderverein Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal e.V. für das Textil- und Rennsportmuseum - Vorlage 4/10/2020

Herr Kluge informiert zum Sachverhalt. Anschließend verweist die Museumsleiterin Frau Palm auf eine erfolgreiche Entwicklung in den letzten Jahren mit rund 107.000 Besuchern. In diesem Jahr begeht das Museum sein 25-jähriges Jubiläum. Zur Vorlage besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss 4/10/2020 (vom 26.05.2020)
Neufassung des Betreibervertrages zwischen der Stadt Hohenstein-Ernstthal und dem Förderverein Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal e.V. für das Textil- und Rennsportmuseum

Der Stadtrat beschließt die Neufassung des Betreibervertrages zwischen der Stadt Hohenstein-Ernstthal und dem Förderverein Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal e.V. für den Betrieb des Textil- und Rennsportmuseums, Antonstraße 6 in 09337 Hohenstein-Ernstthal entsprechend der Anlage 1.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

9.5. Nichtwahrnehmung des Vorkaufsrechtes und Veräußerung des Grund und Bodens des Flurstückes 518/8 Gemarkung Ernstthal, gelegen Damaschkeweg 3 Vorlage 5/10/2020

Nach kurzer Vorstellung des Sachverhaltes durch Bauamtsleiter Herrn Weber erfolgt die Verabschiedung der Vorlage ohne Diskussion.

Beschluss 5/10/2020 (vom 26.05.2020)
Nichtwahrnehmung des Vorkaufsrechtes und Veräußerung des Grund und Bodens des Flurstückes 518/8 Gemarkung Ernstthal, gelegen Damaschkeweg 3

1. Der Stadtrat beschließt die Nichtwahrnehmung des Vorkaufsrechtes und die Veräußerung des Grund und Bodens des Flurstückes 518/8 Gemarkung Ernstthal, gelegen Damaschkeweg 3, in Größe von 619 qm an die Erbbauberechtigten des Wohngrundstückes Damaschkeweg 3 zu einem Kaufpreis in Höhe von 33.000,00 EUR auf der Grundlage der Verkehrswertermittlung durch den Gutachterausschuss des Landkreises Zwickau zum Stichtag 14. Februar 2020.

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Vorbereitung und dem Abschluss des Grundstückskaufvertrages. Die Kosten des Grundstücksverkaufs tragen die Erbbauberechtigten. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt aus eigenen Mitteln. Der Besitzübergang erfolgt zum Monatsersten nach Kaufpreiszahlung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**9.6. Schließung Stadtumbaugebiet „Aufwertungsgebiet“
Vorlage 6/10/2020**

Für nähere Erläuterungen des Sachverhaltes übergibt der OB das Wort an Bauamtsleiter Herrn Weber. Zur Vorlage bestehen keine Anfragen.

**Beschluss 6/10/2020 (vom 26.05.2020)
Schließung Stadtumbaugebiet „Aufwertungsgebiet“**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal beschließt die Schließung des Stadtumbaugebietes „Aufwertung“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**9.7. Antrag der Fraktion DIE LINKE./PRO HOT zur Errichtung einer Gedenkstätte zum Gedenken an die Opfer und nationalsozialistischen Schandtaten im KZ Außenlager Hohenstein-Ernstthal
Vorlage 7/10/2020**

Herr Weiß erhält Gelegenheit, nochmals zu seinem eingebrachten Antrag zu sprechen. Er verweist in seinen Ausführungen darauf, dass der Bereich, in welchem sich die derzeitige Gedenktafel befindet, zeitweise für die Öffentlichkeit verschlossen ist. Zerstörungsmöglichkeiten würden immer und überall bestehen. Wir sollten gemeinsam mit der Verwaltung überlegen, an welcher öffentlichen Stelle eine Gedenkstätte platziert werden könnte, so zum Beispiel auf dem Vorplatz des Schützenhauses.

In der anschließenden Diskussion bringen die Stadträte ihre Meinung wie folgt zum Ausdruck:

Stadtrat Herr H. Pfau räumt ein, dass es wichtig sei, Lehren aus der Geschichte zu ziehen, sieht die Vorlage der Fraktion DIE LINKE./PRO HOT jedoch als einen Versuch, Aufmerksamkeit zu erlangen. Wenn noch keine Gedenktafel vorhanden wäre, könnte man sicherlich über eine Errichtung nachdenken. Jedoch eine Umversetzung der bereits bestehenden Tafel mit Hilfe von Fördermitteln, also Steuergeldern, findet Herr Pfau nicht in Ordnung.

Stadträtin Frau Riedel kann das Anliegen der Fraktion DIE LINKE./PRO HOT inhaltlich nachvollziehen und hält mehr Öffentlichkeit für richtig. Es müsste ein Kompromiss gefunden werden.

Stadtrat Herr Röder lehnt die Errichtung einer neuen Gedenkstätte mit Finanzierung durch Fördermittel ab. Diese Gelder sollten besser in soziale Projekte investiert werden.

Stadträtin Frau Dreyer findet das Gedenken an diese Zeit sehr wichtig. Es gab in den vergangenen Jahren diesbezüglich zahlreiche Veranstaltungen, wie zum Beispiel den „Marsch des Lebens“ sowie Ausstellungen im Schützenhaus. Außerdem gibt es zahlreiche Gedenkstätten.

Ihrer Meinung nach sollte die Thematik in die Verantwortung der Schulen gelegt werden, wo bereits ebenfalls in der Vergangenheit schon viel dafür getan wurde. Sie plädiert dafür, keine neue Gedenkstätte lt. Vorlage zu errichten.

Stadtrat Herr Weiß verweist nochmals darauf, dass es sich lediglich um einen Standortwechsel handelt. Der offizielle Begriff für diese Tafel lautet „Gedenkstätte“. Mit dieser Vorlage ist nicht beabsichtigt, eine neue „Gedenkstätte“ zu schaffen. Es sollte erst einmal geschaut werden, wie viele Fördermittel wir dafür bekommen und ob überhaupt.

Herr Kluge fasst abschließend zusammen, dass die Öffentlichkeit der Tafel täglich mit Öffnung der Sportstätte gewährleistet ist. Zu bedenken gibt er, dass die Neuerrichtung einer Gedenkstätte oder der vorhandenen Tafel auf dem Vorplatz des Schützenhauses nach abendlichen Veranstaltungen durchaus leicht Opfer von Vandalismus werden kann. Es gibt in der Stadt fast 50 verschiedene Gedenkstätten, Gedenksteine und Kunstwerke. Für Hohenstein-Ernstthal ist das Gedenken sehr wichtig und es wird bereits bisher viel dafür getan.

Beschluss 7/10/2020 (vom 26.05.2020)

Errichtung einer Gedenkstätte zum Gedenken an die Opfer und nationalsozialistischen Schandtaten im KZ Außenlager Hohenstein-Ernstthal

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal beschließt, dass

- * die Verwaltung eine Überprüfung von möglichen Fördermitteln zur Einrichtung einer solchen Gedenkstätte vornimmt,
- * die Verwaltung in Abstimmung mit dem Stadtrat und dem dafür zuständigen Ausschuss über die Form, den Umfang und den genauen Ort der Gedenkstätte beratschlagt,
- * im kommenden Doppelhaushalt Mittel für die Planung einer solchen Gedenkstätte bereitgestellt werden,
- * nach Abschluss der Fördermittelprüfung sowie den oben aufgeführten Gremientagungen, Planungsleistungen für eine Errichtung der Gedenkstätte in Auftrag gegeben werden.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
18 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

Damit ist der Beschluss mehrheitlich abgelehnt.

10. Etwaige weitere Angelegenheiten

COVID 19 (lt. Antrag der Fraktion DIE LINKE./PRO HOT gemäß § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates Hohenstein-Ernstthal)

Stadtrat Herr Weiß von der einbringenden Fraktion dieses Tagesordnungspunktes hat zahlreiche Fragenschwerpunkte in Verbindung mit COVID 19 und richtet diese an den OB:

Stadtrat Herr Weiß

Ab wann wurde der Krisenstab gebildet, mit welchen Teilnehmern bzw. wie oft wurde getagt?
OB → Die Sitzungen des Krisenstabes fanden erstmals im Monat März 2020 im Ratssaal des Rathauses statt und ersetzen die turnusmäßigen Dienstberatungen mit den Amtsleitern.

Der Krisenstab tagte bisher 4 mal unter Mitgliedschaft von Vertretern des Personalrates sowie des Bauhofes. Jetzt wird der Krisenstab wieder durch die normale Dienstberatung ersetzt.

Stadtrat Herr Bernhardt

Wie viele Anpassungsanträge liegen der Verwaltung vor? Was wird mit den finanziellen Mitteln, die für Veranstaltungen veranschlagt wurden, die auf Grund von Corona ausgefallen sind? Gibt es für die kommenden Jahre wieder einen Doppelhaushalt? Warum wurde kein „Sofort-Amtsblatt“ nach Beginn der Coronakrise herausgegeben? Was gibt es für Auswirkungen bei unseren Beteiligungsgesellschaften?

OB → Alle Fraktionsvorsitzenden wurden regelmäßig wöchentlich über den aktuellen Stand vom OB per E-Mail informiert. Ein sogenanntes Sofort-Amtsblatt konnte auf Grund des zeitlichen Rahmens nicht herausgegeben werden, da es oft kurzfristige Aktualisierungen der Corona-Verfügungen gab. Die Allgemeinverfügungen waren aktuell auf der Homepage der Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger nachzulesen. Es gab geringere Ausgaben für reduzierte bzw. komplett ausgefallene Veranstaltungen und Feste, dem gegenüber stehen jedoch deutlich geminderte Einnahmen. Gelder für freiwillige Aufgaben werden nach wie vor ausgezahlt, z.B. für Vereinsarbeit. Der OB warnt derzeit davor, Geld für zusätzliche Maßnahmen einzusetzen.

Anpassungsanträge liegen der Verwaltung derzeit ca. 10 Stück vor. Stundungsanträge werden sehr zügig bearbeitet. Auswirkungen bei den Beteiligungsgesellschaften könnte die Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH haben, für die HOT-ABS sowie die SRM wird es keine gravierenden Auswirkungen geben.

Stadtrat Herr Weiß

Gibt es für unsere Gewerbetreibenden zum Beispiel Entlastungen bei der Sondernutzungssatzung bzw. sind diese angedacht?

OB → Das wurde bereits geprüft. Der Verwaltungsaufwand ist dafür hoch und nicht gerechtfertigt, da es sich hier um sehr geringe Beträge pro Woche je betreffenden Händler handelt. Unsere Gewerbetreibenden werden dahingehend unterstützt, indem so viele wie möglich planmäßige Maßnahmen durchgeführt werden.

Stadträtin Frau Mühleisen

Gibt es Probleme bei den derzeitigen Öffnungszeiten von Grundschulen bzw. Horten (Schließung bereits 13.00 Uhr)? Wie viele Sozialleistungsanfragen gab es an die Verwaltung? Wie unterstützt die Stadt Blutspendeaktionen?

OB → Das DRK erhält Hilfe bei der Suche nach geeigneten Räumen für Blutspendeaktionen bzw. bei der Veröffentlichung von Terminen im Amtsblatt. Bei den Anfragen für soziale Belange war im städtischen Sozialamt kein Anstieg zu verzeichnen. In den Kindertagesstätten und Horten gibt es derzeit noch eingeschränkte Öffnungszeiten durch den hohen Personalaufwand, bedingt durch die Einhaltung der Corona-Maßnahmen. Die Horte Wüstenbrand, „Schlumpfhausen“ und „Karl May“ schließen 16.00 Uhr. Dies bedeutet eine Stunde weniger als vorher.

Stadtrat Herr Zilly

Führt das Ordnungsamt Kontrollen bei unseren Gewerbetreibenden und Gaststätten durch? Stimmt es, dass Geschäfte auf Grund von Anordnungen des Ordnungsamtes schließen mussten?

OB → Das Ordnungsamt ist zahlreichen Hinweisen gemeinsam mit der Polizei nachgegangen. Dass durch das Ordnungsamt Läden geschlossen wurden, ist dem OB nicht bekannt. Lediglich ein Geschäft in Wüstenbrand konnte nach den ersten Lockerungen erst später öffnen auf Grund der vorhandenen Quadratmeteranzahl. Missverständnisse gab es im Bereich der Blumenläden. Diese mussten eine gewisse Zeit schließen, dafür konnten Gartenbaubetriebe geöffnet sein. Darüber gab es zeitweise Unverständnis der Betroffenen.

Freilichtbühne Pfaffenberg (Stadtrat Herr Weiß)

Warum wurden bzw. werden keine Veranstaltungen als Ausweichort für geschlossene Räume auf der Freilichtbühne Pfaffenberg durchgeführt? Könnten zum Beispiel nach den Lockerungen wieder Messen in der Stadt präsentiert werden? Gibt es Unterstützung für Künstler/Autoren in der Stadt?

OB → Die städtischen Ausstellungsmöglichkeiten in Hohenstein-Ernstthal sind geöffnet und können von unseren Künstlern genutzt werden. Dies bedarf aber der Planung, denn schließlich finden auch derzeit Ausstellungen statt. Für Veranstaltungen auf der Freilichtbühne gab es keine Anfragen. Die Bühne könnte jedoch auch nicht dafür genutzt werden. Es gibt weder Veranstaltungs- noch Hygienekonzepte für diesen doch relativ weitläufigen Bereich.

Protokolliert:


Gersdorf
Hauptamt

Bestätigt:


Kluge
Oberbürgermeister


Herrmann
Stadtrat


Fahrenholz
Stadträtin